



Besinnung

Verscheiden oder Aufbruch ? (Joh. 19,30)



**Liebe
Pastorinnen
und Pastoren,
liebe Mitarbeitende
und ehrenamtlich
Tätige,**

mein Ordinationspruch ist dem Johannesevangelium entnommen. Allerdings finde ich ihn nicht in der Lutherübersetzung. Die überträgt den Schlussteil von Joh 19,30 mit „und [er] verschied“. Die Einheitsübersetzung mit „und [er] übergab den Geist“.

Womöglich stellt Luthers Übersetzung Jesu Tod in den Mittelpunkt. Vielleicht hat die Einheitsübersetzung einen Aufbruch im Blick. Jedenfalls erinnert mich das altgriechische pneúma nicht einzig an den Atem Jesu.

Zugleich denke ich an den Geist Gottes und daher an Pfingsten. Scheinbar übergibt Jesus den Geist an die unter dem Kreuz stehenden Personen, an Maria und Johannes.

Diese beiden vertraut Jesus vor seiner Geistübergabe einander an. Und die alte Kirche sah darin keine letztwillige Klärung der Familienverhältnisse. Sie sah in Maria Israel, das sich dem Messias öffnet. Johannes galt als einer der Garanten des jesuanischen

Erbes in der künftigen Gemeinde. Zu dem gehört, unter keinen Umständen das alttestamentliche Israel loszulassen. Auf dieses neue Miteinander legt der sterbende Jesus den Geist Gottes.

In der Passion Jesu erkenne ich die Beschreibung der neuen Familie Gottes. Sie bricht aus dem Sterben Jesu in eine geistvolle Zukunft auf. Seit diesem Gründungsereignis besteht das kirchliche Leben aus einem stetigen Verscheiden und Aufbrechen. In diesem Sinne erhoffe ich mir ein neues Pfingsten für unsere Kirche.

**Ihr
Propst Dirk Fey**



Triumphkreuz im Schweriner Dom

Foto: elkm-Fotoarchiv/C. Meyer

Aus dem Inhalt

Seite 3

Verein zur Friedhofsförderung beigetreten

Seite 3-6

Aus den Propsteien

Seite 7

Konzept „Feiern im Leben“ wirbt für Kasualien

Seite 8

Parchimer Pröpstin wird in Leitungsamt eingeführt

Seite 9

Kirchenkreisträte trafen sich

Seite 10

Angebote des Zentrums Kirchlicher Dienste

Die nächste Ausgabe des

Informations- Rundbriefes

erscheint Anfang Juni

Redaktionsschluss ist der
14. Mai 2024.

RADIO PARADISO
NORD

Mit Radio Paradiso auf 98.2 Seeluft schnuppern. Die wichtigsten Infos aus Mecklenburg-Vorpommern, plus die besten Hits mit der meisten Abwechslung für den Norden.

Neue Kreissynode tritt erstmalig zusammen

Die konstituierende Sitzung der III. mecklenburgischen Kirchenkreissynode findet am 15./16. März 2024 in Güstrow statt (Domgemeindesaal).

Die Synode zählt 55 Mitglieder. Die Liste gewählter Synodaler samt Stellvertreterinnen und Stellvertreter findet sich unter: www.kirche-mv.de/synode-elkm/mitglieder

Allerdings gibt das Wahlgesetz der Nordkirche vor: Von den 55 Mitgliedern wurden 50 gewählt und fünf wurden vom Kirchenkreisrat berufen, um gegebenenfalls noch fehlende fachliche Kompetenzen, den Anteil von Frauen oder von jungen Menschen in der Zusammensetzung der Synode auszugleichen.

Vor diesem Hintergrund berief der Kirchenkreisrat folgende Mitglieder in die neue Synode, die sich am 15./16. März 2024 in Güstrow konstituiert: Carsten Levermann (Rostock), Christoph de Boor (Hohen Zieritz), Frank Urbach (Broderstorf OT Passtow), Patrick Scott

Dingle (Sternberg) und Änne Lange (Rostock) sowie die persönlichen Stellvertreter: Wilhelm-Ludwig Woest (Selmsdorf), Alexander Harnisch, (Blankensee), Prof. Dr. Wiegang-Hoffmeister (Bad Doberan), Annett Barkhahn (Goldberg) und Lars Müller (Rostock).

Ein Ergebnis der Wahlen ist, dass im März viele neue Synodale in das Kirchenkreisparlament einziehen. Konkret sind dann in Mecklenburg 35 der 50 Gewählten erstmals dabei. Insgesamt zwölf der neu gewählten Gemeindegynodalen in Mecklenburg sind jünger als 27 Jahre. Es wurden 21 Männer und 29 Frauen in die III. Kirchenkreissynode Mecklenburgs gewählt. **cme**



Foto: elkm-Fotoarchiv

Vormerken 2025: Tagung zu Gottesdiensten

Für alle die Gottesdienst inhaltlich gestalten: Kirchenmusikerinnen, Pastoren, Prädikantinnen, Lektoren... Gespräche zum Gottesdienst, Situationen, Entwicklungen. Impulse aus der Praxis und der Wissenschaft.

Die Tagung lädt Haupt- und Ehrenamtliche gleichermaßen und für die gesamte Zeit ein. Realistischerweise wird der

Focus für Hauptamtliche auf dem Freitag liegen. Der als „Sprengeltag“ gedacht ist. Der Focus für Ehrenamtliche auf dem Samstag und Sonntag. Nähere Informationen folgen.

In der Vorbereitung mitwirkend: Bischofskanzlei Greifswald, Gottesdienstinstitut, Pastorkolleg, Kirchenmusik, Gemeindedienst. **dst**

Zum Friedhofsförderverein der Nordkirche beigetreten

Der Kirchenkreisrat beschloss den Beitritt des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg zum „Verein für die Förderung des Friedhofswezens in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland e.V.“ Die Koordinatorin für Friedhofsentwicklung, Frau Stefanie Reißig, wird bevollmächtigt, die Interessen des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg innerhalb des Vereins zu vertreten.

Hintergrund: Trotz vieler Bemühungen der Kirchengemeinden, pflegevereinfachte und

ansprechende Angebote für Verstorbene und deren Hinterbliebene zu kreieren, fehlt es häufig an Öffentlichkeitsarbeit. Eine weit verbreitete Fehlinformation ist beispielsweise, dass ausschließlich Christen auf den kirchlichen Friedhöfen beigesetzt werden dürfen. Auch fehlt es häufig an Informationen und Aufklärung zu den Angeboten und der Erreichbarkeit.

Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Mitglieder des Vereins entstehen öffentlichkeitswirksame Auftritte und Projekte, die die Arbeit der

kirchlichen Friedhöfe unterstützt und zur Aufklärung der Bevölkerung beitragen. Der Beitritt des Kirchenkreises Mecklenburg zum Verein eröffnet die Möglichkeit, an dieser Arbeit zu partizipieren. **cme**



Personalmeldungen Propstei Rostock

Frau Julia Fritzler begann ihren Dienst in der Kirchengemeinde Rostock Evershagen am 01.09.2023 als D-Kirchenmusikerin mit einem Dienstumfang von 25 v.H.

Frau Beate Weichold begann ihren Dienst als Sekretärin in der Kirchengemeinde Krakow am 01.11.2023 mit einem Dienstumfang von 10,26 v.H.

Pastorin Petra Bockentin, Kirchengemeinde Bad Sülze, Kölzow, Marlow, trat zum 01.02.2024 in den Ruhestand. Seit dem 01.02.2024 hat Pastorin Christiane Gramowski die Vakanzverwaltung in der Kirchengemeinde Marlow und Pastorin Susanne Attula in den Kirchengemeinden Bad Sülze und Kölzow inne.

Heiner Jungmann, Pastor in den Kirchengemeinden Lüssow-Parum und Schwaan, tritt zum 01.04.2024 in den Ruhestand. Seine Verabschiedung findet am Samstagnachmittag, dem

23. März 2024, um 14 Uhr in der Kirche in Schwaan statt.

Heimgerufen wurden am 01.01.2024 **Pastor i. R. Horst Vogt-Courvoisier** und am 21.02.2024 **Pastor Ulrich von Saß**.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.



+++

Propsteikonvent im Ferienland Salem

Der gemeinsame Propsteikonvent mit der Gemeinschaft der Dienste findet am 15. und 16.04.2024 im Ferienland Salem statt.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

- | | |
|--------|---|
| 01.02. | 20-jähriges Dienstjubiläum
Bettina Reißig,
Kirchliches Zentrum
St. Nikolai Rostock |
| 01.02. | 30-jähriges Dienstjubiläum
Heidrun Kuprat, Gemeindepädagogin,
KG Rövershagen |
| 01.04. | 10-jähriges Dienstjubiläum
Anke Jantzen, Sekretärin,
KG Bad Doberan |
| 01.04. | 30-jähriges Dienstjubiläum
Cornelia Buck, Gemeindepädagogin,
KG Rostock Lütten Klein |
| 07.04. | 50. Ordinationsjubiläum
Pastorin i.R. Elisabeth Bormann,
Bad Doberan |
| 22.04. | 45. Ordinationsjubiläum
Pastor i.R. Siegfried Rau, Güstrow |

Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

Mit Ablauf des 31.12.2023 beendete **Pastor Thorsten John**, Friedland sein Arbeitsverhältnis mit der Nordkirche und ist nun im Ruhestand. Wir danken Thorsten John für seinen treuen Dienst und wünschen ihm Gottes Geleit und Segen.

„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt, der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege

finden, da dein Fuß gehen kann.“

Heimgerufen wurde 5. Februar 2024 ist die frühere **Katechetin und Pfarrfrau Renate Seidel** in Neustrelitz . Trauerfeier und Beisetzung waren am 14. Februar 2024 auf dem Friedhof in Neustrelitz.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbene trauern.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

07.03.	25. Ordinationsjubiläum Pastor Eckhard Kändler, Malchow -
01.04.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Eckhard Gebser, Traunstein
11.04.	25. Ordinationsjubiläum Ralf von Samson, Neubrandenburg

„Wo ein Mensch Vertrauen gibt, nicht nur an sich selber denkt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.“

Kurz gemeldet +++ Kurz gemeldet +++

Propsteikonvent 2024

Vom 6. bis 7. Juni 2024 findet die Propsteiklausur in Salem statt. Die Pastorinnen und Pastoren und die Mitarbeitenden sind gebeten, Ihre Teilnahme

an diesen beiden Tagen möglich zu machen.

Für den 17. Juli 2024 ist ab 16 Uhr ein sommerliches Beisammensein für alle Pastorinnen und Pastoren und Mitarbeiten-

den in der Propstei geplant. Für Getränke wird gesorgt sein, für das Buffet möge jede/jeder eine Kleinigkeit beitragen. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Mit dieser **Werbung** wirbt der Kirchenkreis für den **Wiedereintritt in die Kirche**. Kirchengemeinden, Dienste und Werke können die Vorlage (png-Datei) für den eigenen Einsatz gern über die Pressestelle des Kirchenkreises beziehen.

Einfach eine E-Mail an: pressestelle@elkm.de

**GEBEN SIE
IHREM GLAUBEN
EIN ZUHAUSE**



Die Taufe eines Kindes. Die Stille einer Kirche. Trost in der Trauer. Soziales Engagement. Es gibt viele gute Gründe, Mitglied der evangelischen Kirche zu werden. Treten Sie wieder ein. Völlig unkompliziert. Vertraulich, mit einem persönlichen Gespräch oder einfach mit Ihrer Unterschrift. In einer Wiedereintrittsstelle - www.wiedereintritt.de - oder in jeder Kirchengemeinde vor Ort.



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Ihre Kirche heißt Sie herzlich
willkommen!

Personalmeldungen Propstei Wismar

Pastor Dirk Sauermann wurde im Rahmen seiner Berufung auf die 8. Pfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Mecklenburg, Propstei Wismar, mit Vertretungsdiensten in den zum Pfarrsprengel verbundenen Kirchengemeinden Sternberg, Dabel und Witzin im Umfang von 80% einer Pfarrstelle für den Zeitraum 22. Januar bis vorerst zum 31. Dezember 2024 beauftragt.

Pastorin Silke Draeger, Neustadt-Glewe, wird zum 1. Juni 2024 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Nikolai Schwerin übertragen. Der Dienstumfang beträgt 100%. Der Einführungsgottesdienst findet am 16. Juni 2024 um 14.00 Uhr statt.

Pastorin Anne-Rose Wergin, Emmaus-KG Schwerin-Land, erhält zum 01. April 2024 eine Dienstauftragsänderung während des Probedienstes und wird in die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groß Bisdorf wechseln.

Frau Kristin Glüer, Schwerin, hat ihren Dienst als gemeindepädagogische Mitarbeiterin (FS) in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Schelf

Schwerin zum 15. Februar 2024 im Umfang von 100% begonnen.

Pastorin Marei Glüer, Proseken-Hohenkirchen, wird auf ihren Antrag hin mit Wirkung vom 1. März 2024 aus dem Pfarrdienstverhältnis auf Probe der Nordkirche entlassen. Der Gottesdienst zur Verabschiedung fand am 25. Februar statt.

Für alle Anfänge und Abschiede Gottes gutes Geleit!

Heimgerufen wurden am 25.12.2023 Bauklempner i.R., Baudienststelle Schwerin, **Hans-Jürgen Güldenpenning**, Neu Brenz, im Alter von 80 Jahren; am 17.01.2024 **Altbischof Heinrich Rathke**, Schwerin, im Alter von 95 Jahren, am 18.01.2024 **Irma Eigi**, ehemalige Katechetin der Dom- und Versöhnungsgemeinde Schwerin, im Alter von 100 Jahren und am 26.01.2024 **Pastorin i.R. Ilse Vogt**, Grevesmühlen, im Alter von 96 Jahren.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

14.03.	25. Ordinationsjubiläum Propst Marcus Antonioli, Wismar
14.03.	25. Ordinationsjubiläum OKR Markus Wiechert, Schwerin
13.04.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Wolf-Dieter Feldkamp, Alt Meteln
04.05.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Erhard Räth, Pampow
20.05.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Wolfgang Litzen-dorf, Mühlen Eichen
30.05.	25. Ordinationsjubiläum Pastor Bernd Klaas, Plate
01.03.	20jähriges Dienstjubiläum Mario Dahm, KG Rehna-Meetzen
01.04.	40jähriges Dienstjubiläum Tilman Richter, Sonnenkamp KG Neukloster
15.04.	10jähriges Dienstjubiläum Sven Bierbaum, Christus-KG Bukow
15.04.	10jähriges Dienstjubiläum Harry Wulff, KG Grevesmühlen
01.05.	10jähriges Dienstjubiläum Anja Stelter, KG Pokrent Groß Brütz

Kurz gemeldet +++ Kurz gemeldet +++

Propsteikonvent 2024

Der Konvent für die Pastorinnen und Pastoren sowie hauptamtlichen Mitarbeitenden der Propstei Wismar findet am 14. Mai 2024 ganztägig in der Friedenskirchengemeinde Schwerin, Ahornstr. 2a statt. Dieser Termin ist bitte freizuhalten. Nähere Informationen folgen noch.

Emeritenausflug 2024

Für die Propstei Wismar ist das nächste Treffen der Emeriti und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ruhestand mit Ehegatten für den 18. Juni 2024 geplant. Wir wollen uns dieses Jahr in dem neuen Gebäude der Kirchenkreisverwaltung in 18273 Güstrow, Sankt-Jürgens-Weg 23, treffen.

Gerne können Sie sich diesen Termin schon vormerken, Einladungen werden noch verschickt. Anmelden können Sie sich bis zum 07.06.2024 im Propstbüro Wismar per Telefon (03841/213623) oder per E-Mail: propst-wismar@elkm.de

Personalmeldungen Propstei Parchim

Pastorin Therese Tröltzsch, Boizenburg, hat zum 01.02.2024 ihren Dienst in der Kirchengemeinde Boizenburg beendet. Der Verabschiedungsgottesdienst fand am 04.02.2024 um 15.00 Uhr in Boizenburg statt. Pastorin Tröltzsch wurde vom 01.02.2024 bis 31.01.2025 die 16. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag übertragen.

Pastor Dr. Daniel Havemann wurde zum 01.03.2024 die Pfarrstelle Boizenburg übertragen.

Frau Annette Havemann beginnt zum 01.03.2024 ihren Dienst als Kirchenmusikerin beim KGV Boizenburg und Umgebung.

Die Einführung von Ehepaar Havemann findet am 07.04.2024 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Boizenburg statt.

Frau Tanja Trebchen beginnt am 01.03.2024 zunächst befristet bis zum 29.02.2025 ihren Dienst als gemeindepädagogische Mitarbeiterin beim KGV Boizenburg und Umgebung.

Pastor Markus Holmer, Lübtheen, geht zum 01.05.2024 in den Ruhestand. Seine Verabschiedung findet am 17.03.2024 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Lübtheen statt.

Pastorin Silke Draeger, Neustadt-Glewe, wurde zum 01.06.2024 die Pfarrstelle St. Nikolai in Schwerin übertragen. Die Verabschiedung von Pastorin Draeger findet am 12. Mai 2024 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Neustadt-Glewe statt.

Wir danken Pastorin Tröltzsch, Pastorin Draeger und Pastor Holmer für den Dienst in unserer Propstei und wünschen Gottes Segen für die neuen Aufgaben und den Ruhestand. Wir begrüßen Herrn Pastor Dr. Havemann und seine Frau sowie Frau Trebchen ganz herzlich und wünschen Gottes Segen!

Heimgerufen wurde am 13.01.2024 **Katechetin i.R. und Pfarrwitwe Ingrid Fritzsche**, Parchim.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbene trauern.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

22.03.	15. Ordinationsjubiläum Pastorin/künftige Pröpstin Sabine Schümann, Parchim
01.04.	45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Frieder Schirrmeister, Ludwigslust
04.05.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Wolfgang Drephal, Tessin
12.05.	10. Dienstjubiläum GPin Grit Koch, Lübz
15.05.	35. Ordinationsjubiläum Stiftspropst i.R. Jürgen Stobbe, Ludwigslust
15.05.	10. Dienstjubiläum Britta Stolpmann, Boizenburg
23.05.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Ulrich Kaufmann, Spornitz

Termine+++Termine+++

Der Konvent für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst der Propstei Parchim findet vom 11. bis 13. Juni in Bäk bei Ratzeburg statt.

Dienstjubiläen in der Kirchenverwaltung

40 Jahre

12.03. Karin Borowski

30 Jahre

14.03. Thomas Bergmann

14.03. Ruth Setzekorn

10 Jahre

23.04. Mark Tiede

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

Ökumenischer Begegnungstag

Zum Ökumenischen Begegnungstag für Theologinnen und Theologen in MV wird herzlich am Donnerstag, 16. Mai 2024, von 13.30 bis ca. 19.00 Uhr in das Erzbischöfliches Amt Schwerin eingeladen. Referent Dr. phil. Edgar Wunder vom Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD, wird in die neueste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung mit dem Schwerpunktthema Re-

ligiosität einführen, bevor danach Zeit für Diskussion und Austausch sein wird. Diesem Teil schließen sich ein Ökumenischer Gottesdienst mit Propst Bergner und Bischof Jeremias sowie ein Abendimbiss an.

Verbindliche **Anmeldungen** bitte bis 26. April 2024 an E-Mail: verwaltungszentrum@elkm.de oder Tel: 0381-377987-52.

Konzept „Feiern im Leben“ wirbt für kirchliche Kasualien



Die Rollup-Serie beinhaltet die Kasualien: Kirchliche Trauung (3), Taufe (1), Konfirmation (1) und Kirchliche Beerdigung (2). Sie möchte mit kurzen Texten und authentischen Fotos mehr Interesse und Aufmerksamkeit wecken. Mittels QR-Code gelangen Interessierte schnell auf die Themenseiten im Internetportal www.kirche-mv.de/feiern-im-leben. Dort finden sich vielfältige Informationen zu allen vier Themen | Collage: Agentur 3J

Aufgrund von Studien, statistischen Erhebungen sowie Beobachtungen, kann davon ausgegangen werden, dass trotz des zahlenmäßigen Rückgangs an Mitgliedern und Amtshandlungen ein Bedürfnis nach christlichen Segenshandlungen als Stütze und Halt im Leben besteht.

Das Konzept „**Feiern im Leben**“, dass die mecklenburgische und pommersche Pressestellen gemeinsam mit der Internetredaktion www.kirche-mv.de für beide Kirchenkreise aus der Taufe gehoben haben, soll dazu beitragen, den einladenden Charakter von Kirche zu stärken und zu vermitteln, mögliche Berührungshemmnisse zu überwinden, die Kontaktaufnahme zu erleichtern, Interesse zu wecken und durch vielfältige Informationen leicht verständlich aufzuklären.

Schon die Einsätze auf der Rostocker Hochzeitsmesse in den Jahren 2023 und 2024 und

in einigen Gemeinden haben diese Einschätzung durch die entsprechend positiven Reaktionen der Messebesucher und Gäste bestätigt. Gefragt waren auf der Messe ebenso die eigens produzierten Visitenkarten mit Trausprüchen und Kontakt-E-Mail-Adresse samt Hinweis auf die neue Themenseite „Feiern im Leben“ im Portal www.kirche-mv.de.

In allen vier Propstbüros sind Rollups ausleihbar

Jede der vier mecklenburgischen Propsteien ist mit einem Satz aller sieben Rollups ausgestattet worden. Hier können und sollen Kirchengemeinden etc. diese für den Einsatz vor Ort gern ausleihen.



Hochzeitsmesse Rostock: Pastor Sebastian Gunkel und seine Kolleginnen und Kollegen luden schon zweimal Besucher ein, sich am kirchlichen Stand zu informieren — und das kam gut an.

Foto: elkm/C. Meyer

Die Möglichkeiten dafür sind überaus vielfältig und können von Stadteilfesten über Konzerte und „Offene Kirchen“ bis hin zu Messen, Kirchentagen oder Weihnachtsmärkten reichen.

cme/skü

Mehr: www.kirche-mv.de/feiern-im-leben

Parchim: Sabine Schümann wird als Pröpstin eingeführt

In den Dienst als Pröpstin im Kirchenkreis Mecklenburg wird Pastorin Sabine Schümann am Sonntag, 24. März 2024, in Parchim eingeführt. Dazu wird herzlich um 14 Uhr in die St. Georgenkirche zu Parchim eingeladen.

Die Mitglieder der Kirchenkreissynode hatten die Gemeindepastorin der Kirchengemeinde Groß Laasch-Lüblow im September zum Nachfolgerin des langjährigen Propstes Dirk Sauermann gewählt. Nach der Einführung der neuen Pröpstin durch MV-Bischof Tilmann Jeremias wird zu einem Empfang im Luisenspeicher eingeladen. Dort werden u.a. einige offizielle Grußworte gehalten. Es wird gebeten, sich bis 15. März unter E-Mail: propst-parchim.de oder unter Telefon: 03871-212336 anzumelden.

Ihren Dienstsitz hat Pröpstin Schümann in Parchim, die gleichnamige Propstei ist ihr Seelsorgebezirk. Im Kirchenkreis Mecklenburg wird sie künftig weitere Verantwortungsbereiche übernehmen. Die Propstei Parchim gliedert sich in die vier Kirchenregionen Boizenburg-Wittenburg, Hagenow, Ludwigslust-Dömitz und Parchim mit insgesamt 47 Kirchengemeinden und rund 29.000 Gemeindegliedern (Stand: 1. Januar 2023).

Mecklenburgerin mit internationaler Erfahrung

Sabine Schümann stammt gebürtig aus Waren an der Müritz. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie in Rostock, in Nottingham (Großbritannien) und in Müns-



Sabine Schümann Foto: Privat

ter/Westfalen, führten sie Studienaufenthalte bzw. ein Praktikum nach Rom, Tokyo und Moskau. Ihr Vikariat absolvierte Sabine Schümann in der Kirchengemeinde Lichtenhagen Dorf bei Rostock. Seit 2009 ist sie Pastorin in der Kirchengemeinde Groß Laasch-Lüblow und im Moment ebenso zuständig für die Gemeinden Grabow und Neese. Seit 2023 ist sie auch Regionalpastorin.

Leitmotiv: Gott wieder mehr ins Gespräch bringen

Bei ihrer Vorstellung auf der Wahlsynode in Güstrow hatte Pastorin Schümann alle Christenmenschen dazu aufgerufen, „Gott immer wieder ins Gespräch bringen. Untereinander und mit denen, die nichts von ihm wissen.“ Sie sei davon überzeugt, dass Kirche wunderbare Räume habe und immer wieder neu schaffen könne, ja müsse, in denen das

möglich sei: „Begegnung, Erzählung, Austausch, Segen. Wir müssen uns selbst befragen und anfragen lassen, wie diese Räume aussehen sollen.“

Zugleich plädierte die Theologin bei ihrer Vorstellung dafür, sich zu trauen. „Heraus aus der eigenen Komfortzone. Heraus aus den Grenzen der eigenen Gemeinde. Weg von dem immer-schon und haben-wir-schon-mal-gemacht-hat-nicht-funktioniert-Gerede. Dazu will ich Lust machen. Zur Arbeit in den Gemeinden und darüber hinaus. Es gibt viele tolle Angebote und Projekte, gute gewachsene Traditionen.“

Mehr mit Vorzügen von Mecklenburg werben

Im Blick auf die Propstei Parchim aber ebenso auf ganz Mecklenburg, wo derzeit viele Stellen unbesetzt sind, weil sich keine oder wenige Bewerberinnen und Bewerber für die Pfarrstellen finden, riet Sabine Schümann dazu, das mecklenburgische Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. „Weniger jammern und mehr werben. Mit toller Landschaft, engagierten Menschen, einer großen Nähe zu Hamburg und Berlin.“

In vielen Gemeinden gäbe es große Freiheiten; die Bereitschaft auf andere Weise von Gott zu erzählen, neue Räume zu eröffnen und zu betreten. Gleichzeitig würden Traditionen gepflegt und das sei wunderbar; „ein Aspekt von Vielfalt und die Erinnerung, dass wir unseren Auftrag auf vielerlei Weise umsetzen können in Gemeinden und Regionen, und ebenso in den Diensten, Werken und in der Diakonie.“ **cme**

Schwindende Religiosität und kirchliche Umbrüche

Zum 13. und letzten Mal in dieser Legislaturperiode trafen sich Ende Januar die Kirchenkreisträte (KKR) des Pommer-schen Evangelischen Kirchenkreises (PEK) und des Evange-lisch-Lutherischen Kirchenkrei-ses Mecklenburg (ELKM) zu einer gemeinsamen Beratung.

Die stellvertretende Vorsitzen-de des mecklenburgischen Kir-chenkreistrats, Bettina von Wahl, und der Vorsitzende des pommer-schen Kirchenkrei-srats, Propst Gerd Panknin, be-grüßten die Mitglieder und Bi-schof Tilman Jeremias in den Räumen der neuen Kirchen-kreisverwaltung in Güstrow.

„Wir treffen uns in Zeiten viel-faltiger Herausforderungen und Umbrüche in unserer Kirche und in unserer Gesellschaft. Daher ist unsere gewachsene Zusammenarbeit wichtiger denn je“, unterstrich Bettina von Wahl und schlug zugleich vor, dass sich auch die Syno-den wieder einmal zum Aus-tausch treffen sollten. Die Kir-chenparlamente waren im Herbst 2023 neu gewählt wor-den und konstituieren sich im Frühjahr. Dann werden ebenso die Mitglieder in den Kirchen-kreisträten neu gewählt.

Bischof: Zusammenarbeit ist ein Segen

Vor diesem Hintergrund dankte Bischof Tilman Jeremias ein-gangs seines Berichts allen Mitgliedern beider Leitungsgremien herzlich für ihr Engage-ment in den vergangenen sechs Jahren. „Nur so funk-tioniert unsere Kirche. Dazu ge-hören der gegenseitige Aus-tausch und das Zusammenwir-ken. Dass dies trotz unter-schiedlicher Auffassungen in

manchen Fra-gen so gut geht, ist ein Segen“, so der Bischof.

Tilman Jere-mias sprach Herausfor-derungen an, vor denen die beiden Kir-chenkreise stehen. Der Fachkräfte-mangel be-schäftigte alle Kirchenkreise

der Nordkirche. Das betreffe nicht nur Pastorinnen und Pas-toren, sondern alle Bereiche. Besonders schwer sei es, Men-schen und insbesondere Frau-en für das pröpstliche Amt zu motivieren, sagte der Bischof und bedauerte die gescheiterte Wahl der Kandidatin im Pom-merschen Evangelischen Kir-chenkreis. Zugleich freue er sich, dass er Sabine Schümann ab März als neue mecklenbur-gische Pröpstin in das Lei-tungsamt einführen könne.

Fokus auf junge Menschen lenken

Im Blick auf die neueste Unter-suchung zur Kirchenmitglied-schaft stellte Bischof Jeremias fest, dass die Religiosität in Deutschland abbricht. So sa-gen laut Kirchenmitgliedschafts -Untersuchung (KMU) rund 56 Prozent der Menschen, sie sei-en säkular. Parallel gleiche sich die kirchliche Religiosität in Ost (9 Prozent) und West (14 Pro-zent) weiter an. „Deshalb soll-te die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen weiter einen Schwerpunkt unserer Angebo-te ausmachen“, betonte der Bischof. Während der Mitar-



ZKD-Leiter Dr. Gerhard Altenburg (M.) stellte eine Trägerstruktur für "TEO MV" vor.

Foto: C. Meyer

beitertagung der Kinder- und Jugendarbeit (MAT) in Salem bei Malchin Mitte Januar habe er erneut einen gemeinsamen Geist spüren können. „In den beiden Kirchenkreisen enga-gieren sich im Bereich der Ar-beit mit Kindern und Jugendli-chen viele Menschen mit gro-ßer Kreativität, sind mit gan-zem Herzen dabei und gehen offen auf junge Menschen zu“, zeigte sich Tilman Jeremias begeistert.

Projekt TEO soll zu seinen Wurzeln zurückkehren

Passend dazu stellte Dr. Gerhard Altenburg, der das Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg leitet, auf der Be-ratung eine Trägerstruk-tur vor, die in einer Arbeits-gruppe der Koordinierungs-kommission des Sprengels entstan-den war. Mit ihr könnte zu-nächst für drei Jahre das be-kannte schulkooperative Pro-jekt „Tage Ethischer Orientie-rung“ (TEO) in MV fortgeführt werden. Inzwischen stimmten beide Kirchenkreisträte dieser Träger- struktur zu. **cme/skü**

Jetzt Anträge stellen für Projekte mit geflüchteten Menschen

Der Fonds für die Arbeit mit Flüchtlingen im Kirchenkreis Mecklenburg ist auch in 2024 wieder aufgelegt und mit 150 000 Euro ausgestattet.

Mit den Mitteln des Fonds werden Projekte und Maßnahmen der Flüchtlingsarbeit und die Begleitung und Fortbildung von ehrenamtlich- und hauptamtlich Engagierten unterstützt. Gefördert werden Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenregionen, Diensten und Werken und Einrichtungen des Kirchenkreises. Wenn Gemeinden oder kirchliche Einrichtungen Projekte in größeren Netzwerken mit kommunalen oder anderen Akteuren planen und umsetzen, können diese auch anteilig gefördert werden. Der Fonds ist in der Ökumenischen Arbeitsstelle angesiedelt.

Bitte wenden Sie sich mit ihren Fragen zur Projektentwicklung und zur Antragsstellung an Herrn Lars Müller im Zentrum Kirchlicher Dienste in Rostock.



Gerne können Fragen zum Antrag oder zur Handhabung des Antragsformulars im Vorfeld geklärt werden.

Die **Förderrichtlinie** und das **Antragsformular** findet sich im Internetportal unter:

www.kirche-mv.de/mecklenburg/oekumenische-arbeitsstelle/fonds-fuer-die-arbeit-mit-fluechtlingen-im-kirchenkreis-mecklenburg

Ihre **Anträge schicken Sie bitte sowohl digital als auch**

ausgedruckt und unterschrieben an:

Lars Müller, Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg, Alter Markt 19, 18055 Rostock
Tel: 0381-377987-24; E-Mail: fluechtlingsbeauftragter@elkm.de

Veranstaltungen beleuchten Migrationsrecht näher

Mit der zunehmenden politischen Kälte und den juristischen Neuerungen ab dem Jahr 2024 wird es besonders notwendig, das Wissen, die aktuellen Erfahrungen und Netzwerke zu bündeln, um so auch weiterhin die in MV lebenden Menschen mit internationaler Geschichte kompetent und sicher begleiten und unterstützen zu können.

Dafür möchten die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern, der Flüchtlingsrat MV und die Verbände der Wohlfahrtspflege Sie herzlich einladen. Als Tagesordnungen in

Rostock am 13. März im ZKD (Alter Markt 12) und **am 10. April in Neubrandenburg in der Hochschule** (Beginn jeweils um 17 Uhr) sind ist aktuell geplant:

1. Einblick in aktuellen Neuerungen der gesetzlichen Grundlagen, Fachkräfte Einwanderungsgesetz, Gesetz zur Verbesserung der Rückführung, Asylbewerberleistungsgesetz
2. Ausblick auf kommende Veränderungen
3. Austausch zu Ihren Einzelfällen
4. Überblick über die Bera-

tungsdienste vor Ort Austausch mit anderen Aktiven Ihres Ortes mit einem kleinen Buffet

Wichtig: Die Kapazität der Veranstaltung ist auf 30 Personen beschränkt

+++

Kontakt und Anmeldung beim Flüchtlingsbeauftragten des Kirchenkreises Mecklenburg, Lars Müller, unter
Telefon: 0176-47378510
oder per E-Mail: fluechtlingsbeauftragter@elkm.de

Preise des 3. Kunstpreises der Nordkirche werden verliehen

In Rathaussaal der Stadt Bützow werden am 26. April die Preisträger des 3. Kunstwettbewerbs der Nordkirche ausgezeichnet. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr mit einer Lesung der Schriftstellerin Helga Schubert und der Preisverleihung.

Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich der Nordkirche wurden aufgerufen, eigene künstlerische Beiträge zum Thema „Sehnsucht nach ATEM“ digital, also als Bild- oder Videodatei, einzureichen. Welche Impulse, Fragen oder Ideen können von Kunst und Religion ausgehen, wenn der Atem versiegt?

Eine Jury bestehend aus Künstler:innen und Vertreter:innen der Nordkirche, hat in den nächsten Wochen die schwierige Aufgabe, sich aus den 56 eingesendeten Beiträgen für drei Kunstwerke zu entscheiden, die am 26. April

bekanntgegeben werden.

Schirmherr des Wettbewerbs, der nun zum dritten Mal stattfindet, ist Bischof Tilman Jeremias. Er wird die theologische Laudatio halten.

Ausstellung in der Stiftkirche Bützow

Nach Lesung und Preisverleihung geht es in die Stiftkirche (Foto), wo neben den ausgezeichneten weitere Wettbewerbsbeiträge ausgestellt werden.

Im Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern wird es auch darum gehen, welche Bedingungen es braucht, damit



Begegnungen zwischen Kunst und Kirche beide Seiten bereichern.

Wer am 16. April in Bützow dabei sein möchte, gebe für die bessere Planung bitte eine Nachricht an:

Zentrum Kirchlicher Dienste
Mecklenburg
Maria Pulkenat,
Telefon: 0381-37798720
oder E-Mail:

dr.maria.pulkenat@elkm.de



Seifenblasen-Kunstwettbewerb Sehnsucht Atem Foto: A. Klinkhardt

Sehnsucht nach ATEM

Es ist paradox:

*genug Luft zum ATMEN gibt es –
und doch*

*der Wunsch nach tiefem
DurchATMEN:*

*Perfektionismus im Alltag
unterdrückte und offene
Wut machen uns ATEMnot.*

*Die Suche nach neuer Ordnung
mitten im Tohuwabohu –
läßt uns den ATEM anhalten.*

*Mit stockendem ATEM
Gegensätze stehen lassen.
Und dennoch darum ringen,
befreit zu ATMEN...*

Wenn der Wetterhahn erzählt und eine Künstlerin ins Atelier einlädt



Foto: elkm-Fotoarchiv

Der Wetterhahn erzählt – einfach in Rolle schlüpfen

Wer Menschen bei einer Führung auf eine packende Zeitreise mitnehmen möchte, kann dafür in eine Rolle schlüpfen. Der Wetterhahn auf dem Kirchendach oder etwa die Magd im Haus von Reformator Slüter können aus ihrer Perspektive eine lange vergangene Zeit in besonderer Weise lebendig machen. Unter Anleitung der Theaterpädagogin Lea Liepe wird die Gestaltung einer Führung aus einer Rolle heraus erprobt.

Termin: 13. April von 10 bis

16.30 Uhr

Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19 in Rostock

Leitung: Maria Pulkenat
Kosten: 15 Euro (inkl. Mittagimbiss)

Anmeldung: bis 5. April per E-Mail an: verwaltung-zentrum@elkm.de oder telefonisch unter: 0381-3708720

+++

Gut und schön! Besuch im Atelier bei Susanne Rast

Die Bildhauerin und Zeichnerin Susanne Rast bringt mit

der Darstellung von menschlichen Figuren eine wichtige künstlerische Perspektive in die zeitgenössische Kunst ein. Wir werden uns auf einige ihrer Kunstwerke einlassen und dabei die Möglichkeiten der Annäherung an zeitgenössische Kunst einüben. Der Einblick in das Atelier als Arbeitsstätte der Künstlerin, eröffnet - neben dem Gespräch - Möglichkeiten eines vertieften Verständnisses des Anliegens der Künstlerin im Nachvollziehen von Prozessen des Entstehens und Werdens.

Termin: 18. April von 14 bis 18 Uhr

Ort: Atelier von Susanne Rast bei Marlow

Leitung: Maria Pulkenat, Antje Heinrich-Selling
Kosten: 10 € (inclusive Kaffee/Tee und Gebäck)

Anmeldung: bis 10. April per E-Mail an: verwaltung-zentrum@elkm.de

oder telefonisch unter: 0381-3708720

oder telefonisch unter: 0381-37798752

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Propst Marcus Antonioli,
Propst Dirk Fey, Elke Stoepker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung),
Pastor Dr. Gerhard Altenburg (Leiter Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de